
Allgemeine Geschäftsbedingungen

www.britta-sperling.de

gültig ab 01.10.2024

(AGB zur Psychologischen Beratung & Coaching im Onlineformat)

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen der Diplom Psychologin Britta Sperling, im Folgenden 'Beraterin' genannt, und den Nutzern ihres Beratungsangebotes, im Folgenden 'Klienten.in' genannt.

1. Vertragsgegenstand

Die Beraterin ist durch den Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) als Online Beraterin zertifiziert und bietet auf der Seite ihrer psychologischen Privatpraxis (www.britta-sperling.de) die Möglichkeit einer psychologischen Beratung per Internet an.

Die Online-Beratung orientiert sich an den ethischen Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGP) und des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP). Die psychologische Online-Beratung erfolgt in Form eines Video-Chats. Klient.in und Beraterin bestimmen das Medium der Beratung. Als Dienstanbieter nutzt die Beraterin für Video-Chat Gespräche die Plattform www.redmedical.de oder den Microsoft Teams Messenger.

2. Reservierung

Durch die schriftliche Buchung eines Termins zur Online-Beratung begründet sich ein Dienstvertrag im Sinne des § 611 BGB. Die Beraterin schuldet dem oder der Klient.in ein sachgerechtes Tätigwerden nach gesellschaftlichem und wissenschaftlichem Standard zum vereinbarten Zeitpunkt. Der Dienstvertrag endet mit der Beendigung des Gespräches durch den oder die Klient.in oder die Beraterin. Er beginnt erneut mit der Absprache oder Buchung eines neuen Termins.

3. Erst- und Anamnesegespräche & Folgetermine

Zu Beginn eines Beratungsprozesses (1.Gespräch) steht immer ein kostenpflichtiges und ausführliches Anamnese- und Erstgespräch, bevor der eigentliche Beratungsprozess beginnt. Im Anschluss an das Erstgespräch können weitere Folgetermine gebucht werden. Frequenz und Abstand bestimmt der oder die Klient.in

4. Honorar

Für die Beratungsleistungen innerhalb eines jeden Dienstvertrages berechnet die Beraterin dem oder der Klient.in ein zeitabhängiges Honorar, welches dem oder der Klient.in über die Webseite der Beraterin vor der Online-Sitzung bekannt gegeben werden muss.

5. Verbindung

Weder Klient.in noch Beraterin können die technischen Voraussetzungen an den Endgeräten für Verbindungen über das Internet zum Zeitpunkt des geplanten Gesprächs garantieren. Beide Seiten tun jedoch ihr Möglichstes, um die entsprechende Verbindung aufzubauen und während des Gesprächs aufrecht zu erhalten. Eine Haftung für Schäden durch aus technischen Gründen verhinderte oder abgebrochene Gespräche wird beiderseits ausgeschlossen. Ein Gespräch gilt als pünktlich begonnen, solange es noch innerhalb einer viertel Stunde nach dem vereinbarten Termin zustande kommt. Danach sind weder Klient.in noch Beraterin verpflichtet, weitere Versuche zu unternehmen, eine Verbindung aufzubauen. Erreichen sich Klient.in und Beraterin verspätet, kann der Termin im gegenseitigen Einvernehmen stattfinden oder verlegt werden.

Beide Seiten bemühen sich jedoch ernsthaft, alles zu tun, damit ein geplantes Gespräch pünktlich stattfinden kann. Für den Fall, dass bei einer der Parteien der Eindruck entstehen sollte, dass die andere Seite nicht ernsthaft bemüht ist, können weitere Gespräche ausgesetzt werden.

Klient.in und Beraterin vereinbaren hiermit, dem Anderen eine Terminverhinderung so früh als möglich bekanntzugeben. In keinem Fall haften Klient.in oder Beraterin für eine Verspätung oder den Ausfall eines Video-Chat Termins der Psychologischen Online-Beratung, weder wegen höherer Gewalt, noch wegen leichter oder grober Fahrlässigkeit, auch nicht wegen Mutwilligkeit.

6. Zahlung

Das zu zahlende Honorar wird im Nachgang eines jeden Kontaktes fällig und per Rechnungsstellung an den oder die Klient.in überstellt. Das Honorar wird auf das in der Rechnung angegebene Konto überwiesen. Auch eine Zahlung per PayPal (britta.sperling@yahoo.de) ist möglich.

7. Rechnung

Die Beraterin sendet dem Klienten eine Rechnung.

8. Vorkasse

Zahlung per Vorkasse durch Überweisung oder PayPal (britta.sperling@yahoo.de) möglich.

9. Zeugnisverweigerungsrecht

Da die Online-Beratung keine Psychotherapie darstellt, kann davon ausgegangen werden, dass der Beraterin als Zeugin in Strafprozessen kein Zeugnisverweigerungsrecht zugestanden wird und somit eine Aussage bezüglich des Klienten von den Behörden erzwungen werden könnte.

10. Hilfeleistung

Im Falle des Bekanntwerdens einer akuten Selbst- oder Fremdgefährdung ist die Beraterin gesetzlich zur Hilfeleistung verpflichtet und muss daher abwägen, ob die Einschaltung des für den Wohnort des Klienten zuständigen Ordnungsamtes in diesem Fall angemessen und gerechtfertigt ist.

11. Datenschutz

Die Beraterin fertigt während der Gespräche Notizen zur Gedächtnisstütze an und legt diese zusammen mit anderen Dokumenten dieses Falles in einer Akte ab. Diese wird den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend vor fremdem Zugriff verwahrt. Der Kläger stimmt zu, dass die Unterlagen fünf Jahre nach Beendigung der Beratung und Zahlung aller Vergütungen auf Veranlassung der Beraterin nach den geltenden Datenschutzbestimmungen vernichtet werden.